



IMW

Integrative Musikwahrnehmung

Ein Instrument zu spielen, bedarf komplexer, integrierter und unbewußt ablaufender Bewegungen.

Musik bewegt uns in unserem Inneren. Sie löst Gefühle aus, die mit unserem Erlebten verknüpft sind.

Spielen wir Musik, so setzen wir eine Vorstellung direkt in Bewegungen und somit auch in Musik um. Da die Aussage der Musik im Auslösen von Gefühlsmustern liegt, muß vom Spieler auch das entsprechende Gefühlsmuster vorliegen.

Was bedeutet dies?

Stellen Sie sich ein 3D-Bild vor. Sie können wohl ein Bild sehen, die eigentliche Aussage des Bildes werden Sie aber nur sehen, wenn Sie wissen, daß eine weitere Aussage im Bild ist und Sie es verstehen, Ihren Blick auf das jeweilige Bild einzustellen. Bei der Musik geht es noch weiter, da das bewußte Hören, sofort die Musik und die Gedanken verändert. Es entsteht ein Kreislauf aus Vorstellung/Gedanken, Bewegung und aktives/bewußtes Hören. Würde man dies auf das 3-D-Bild übertragen, so würde sich durch die Auseinandersetzung mit dem Bild, auch das Bild selbst verändern.

Dies bedeutet für uns: Stimmt unser innerer Zustand und das, was die Musik ausdrückt nicht zu 100% überein, so fehlt der Musik ihre eigentliche Aussage. Sie und auch der Zuhörer haben dann keinerlei Möglichkeit, mit der Musik "eins" zu werden. Eins sind wir in dem Augenblick, in dem es keinen Unterschied mehr gibt zwischen dem, was wir denken, tun und hören.

In der IMW begeben wir uns auf die Suche und den Weg, damit Sie lernen, diesen anderen Zugang zu nutzen, um mehr über sich und die Musik zu erfahren und, den analytischen Komponenten wie Technik und Interpretation, Ihre emotionale subjektive Aussage der Musik voranzustellen.

Es werden sich bewußte und unbewußte Änderungen in Ihrem Spiel ergeben, die Ihnen eine neue Wahrnehmung ermöglichen. Bisher unverständliche oder schwierige Passagen können neu wahrgenommen, verstanden und integriert werden.



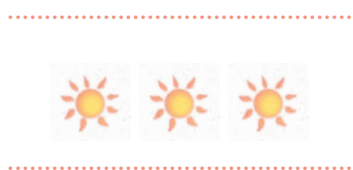
Gregor Peters.

Ich unterrichtet die integrative Musikwahrnehmung in der Regel bei mir zu Hause in Bernstadt als Einzelunterricht.

Da sich die IMW mit der Individualität des Musikers befasst, ist der Ablauf einer Stunde, je nach Person, Instrument und Werk verschieden, allerdings müssen Sie mindestens eine Stunde, bei der Sie bei mir sind, einrechnen.

Sie werden von mir empfangen, und wir unterhalten uns ein wenig bei einer Tasse Tee oder Ähnlichem. Dies dient dazu, uns aufeinander einzustellen und uns „wieder“ kennen zu lernen. Ab dem Moment, an dem wir anfangen, mit dem Instrument zu arbeiten, wird jede Minute mit einem Euro berechnet.

Die Arbeitszeit kann je nach Stück und Inhalt verschieden lang dauern, Ihnen steht es frei, die Länge auf eine bestimmte Zeit zu begrenzen, wobei die Länge mindestens 45 Minuten betragen sollte.





Da es sich empfiehlt, zu Beginn der IMW mehrere Stunden zu bekommen, können Sie gleich am Anfang drei Treffen buchen und bezahlen dafür nur 150,- Euro, auch wenn die einzelnen Stunden länger sein werden.

Die IMW richtet sich an Laien und Profis. Dabei kommt es nur darauf an, ein Stück herauszusuchen, welches Sie ohne technische Probleme spielen können. Zudem sollte das Stück ein Solostück ohne Begleitung sein. Welches Instrument Sie spielen, spielt keine Rolle.

In der freien Enzyklopädie Wikipedia steht eine schöne Zusammenfassung meines Zugangs zur IMW:

„Über meine Arbeit mit Menschen und meine Auseinandersetzung mit der Musik durch meine kompositorische Tätigkeit, ist mir immer klarer geworden, dass die Musik nur zu einem gewissen Maß in den Noten steckt, größtenteils aber durch die Resonanz der Gefühle und Stimmungen im Komponist, Instrumentalist und Zuhörer zu finden ist. Dies ist die Grundlage meiner Arbeit mit der integrativen Musikwahrnehmung.“

Ich hoffe, Ihr Interesse geweckt zu haben! Kontaktieren Sie mich einfach und erleben auch Sie diesen neuen Zugang zur Musik.

Gregor Peters, Otterngasse 14/16, 89182 Bernstadt
Telefon: 07348/5628, Email peters@easynote.de

Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter: www.easynote.de

